



Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät
Technische Universität Dresden
Zellescher Weg 20
01217 Dresden
SE2/014b

Protokoll der FSR Sitzung vom 09. Oktober 2017

Protokoll: 09.10.2017

Sitzungsleitung: Konstantin Henß

Protokollführung: Jessica-Marie Richter, Simon Hebebrand,

Anwesende: Konstantin Henß, Jessica-Marie Richter, Simon Hebebrand, Anett Petzold, Falk Wellendorf, Denise Klüber, Nicolas Alliee, Thea Stapelfeld, Felix Becker

Entschuldigte: Thu Hang Vu, Arlett Mielisch, Katharina Lerch, Lorenz Czapowski, Laura Heinecke, Aileen Arnstadt, Hannah Grimmer

Unentschuldigte: Paul Grohmann

ruhende Mandate: Alex Kremer, Nelly Saibel, Jonas Schmid

Gäste: Christian Prause

Sitzungsbeginn: 18:40 Uhr

Sitzungsende: 20:06 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit	2
2. Protokolle & Berichte	2
2.1 Protokolle	2
2.2 Berichte	2
2.2.1 StuRa (28.09.)	2
3. Neuer Computer	2
4. Sprechstunden	3
5. Finanzen	4
6. Wahlen & Entsendungen	4
7. ESE Evaluation	4
8. Hochschulwahlen	5
9. Bunter Abend der Fachschaftsräte	5
10. Erasmus	5
11. Sonstiges	6
11.1 Schampus auf Campus	6

1. Begrüßung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzungsleitung begrüßt die Anwesenden. Der FSR ist mit 9 von 16 Mitgliedern beschlussfähig.

2. Protokolle & Berichte

2.1 Protokolle

Das Protokoll vom 25.09. steht zur Abstimmung. Es fehlen noch Berichte, die nachgetragen werden sollten.

Konstantin stellt einen GO-Antrag zur Vertagung des Protokolls. Dieser wird einstimmig angenommen.

2.2 Berichte

2.2.1 StuRa (28.09.)

Es sind drei Plätze im Verwaltungsrat des Studentenwerks ausgeschrieben. Wenn die HTW und die Hochschule Görlitz keine Kandidierenden finden, kann der StuRa sogar fünf Plätze besetzen. Interessierte sind zur Bewerbung aufgefordert. Der StuRa-Financer berichtet, dass der FSR Jura die Finanzprüfung nicht bestanden hat und pleite sei. Das Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst (SMWK) habe festgestellt, dass vier Punkte der Zielvereinbarung der Uni verfehlt wurden: u.a. wurde die angestrebte Absolvent:innenquote nicht erreicht. Im StuRa Plenum wurden daraufhin die möglichen Gründe erörtert: Schlechte Studierbarkeit (zu viel Stoff), Nichtnutzung von Urlaubssemestern, zu kurz angesetzte Regelstudienzeiten. Die FSRä sollten beobachten, ob die Stoffmenge in den einzelnen Fachbereichen machbar sei. Es gab außerdem Beschwerden, dass Studierende (insb. stud. Gleichstellungsbeauftragte) in Kommissionen oft schlecht mitarbeiten würden oder nicht zu erreichen seien. Allerdings gelte das für einige Professor:innen ebenso, war die Antwort aus dem Plenum. Für die StuRa Homepage wird eine Agentur beauftragt werden, die das Design professionell erstellt (der entsprechende Finanzantrag über ca. <10k€ wird noch gestellt). Das Referat Öffentlichkeitsarbeit hat die Mittel zum Druck von Flyern, die Links zur Hochschulgruppenbroschüre enthalten, bewilligt bekommen. Die Flyer sollen als umweltfreundlichere Alternative zu gedruckten Broschüren in die Ersti-Tüten kommen. Allerdings kommen die Flyer für viele FSRä zu spät, um sie noch in die Tüten zu packen. Der Link sollte zukünftig direkt ins PhilLeicht-Heft aufgenommen werden. Es wurde außerdem diskutiert, ob für alle FSRä Ersatzvertreter:innen in den StuRa entsenden können sollten. Bis jetzt ist das nur für die Mandate der Fachschaft Forst (weil sie sich in Tharandt befindet) und die Außenstelle in Zittau möglich. Die Idee wurde positiv vom Plenum aufgenommen. Es wird eine StuRa Sondersitzung am 12.10. geben.

3. Neuer Computer

Konstantin berichtet von einer möglichen Neuanschaffung eines Computers. Er hat ein Angebot eingeholt, es handelt sich dabei um einen alten Rechner von einem Selbstständigen.

[Anmerkung^{08.11.2017}: Ursprünglich sprach Konstantin irrtümlicherweise davon, dass es sich hierbei um einen gebrauchten PC vom ZIH der TUD handele, was einige der nachfolgenden Aussagen anderer Plenumsmitglieder beeinflusste.]

Die Details:

- Aufbereiteter DELL Optiplex mit Bildschirm, Tastatur und Maus in folgender Konfiguration:
- CPU: Intel Core 2 Duo CPU E8400, 3.00 GHz
- RAM: 8 GB von max. 8 GB (4x 2 GB DDR2-SDRAM)
- SSD (Neuware): Intenso Sata III ATA, Größe: 111.8 GB (vermarktete Größe: 128 GB)
- HDD: WDC WD2500JS, Größe: 232.8 GB (vermarktete Größe: 250 GB)

- Grafikkarte: AMD Radeon HD 5450, PCI Express x16, 512 MB, HDMI, DVI, VGA
- DVD-Laufwerk: TSSTcorp DVD-ROM TS-H353B
- 19-1 Card-Reader: TEAC CA-200 (SD,xD,CF u.a.)
- Schnittstellen: Gigabit-Ethernet, RS-232, Parallelport, USB 2.0 (2x Front, 6x Back), Audio in/out je Front+Back
- Monitor: DELL 1704FPT 1280 x 1024 (32-Bit), höhenverstellbar, schwenkbar, Pivot, DVI, VGA
- USB-Tastatur: DELL SK 8135
- USB-Maus: Logitech Optical Mouse
- Betriebssystem: Microsoft Windows 10 Professional (64-bit), auf SSD installiert

Besser weil:

- CPU & Grafikkarte getrennt (Grafikkarte hat somit eigenen Speicher, macht PC schneller)
- CPU hat mehr L2 Cache (schnelleres Öffnen & Verarbeiten von Programmen)
- Betriebssystem auf SSD (bei altem PC auf HDD), somit wesentlich schneller hochgefahren
- neuer Bildschirm, Laptop & Maus

Kostenpunkt: 200 Euro & eine Flasche Wein

Andreas Wagner vom ZIH bittet um schnellstmögliche Rückmeldung.

Der derzeit vom FSR genutzte PC läuft mit Ubuntu, was den nicht-Linux-affinen Mitgliedern des Öfteren Probleme bereitet. Außerdem hat der Bildschirm einen Kabelbruch, weswegen die Farben dauerhaft falsch dargestellt werden. Das Kabel kann nicht wie sonst üblich ausgetauscht werden, da es fest mit dem Monitor verbunden ist.

Annett spricht sich prinzipiell für dieses Angebot aus, weist jedoch nochmals darauf hin, dass bestimmte Windows 10 Versionen nicht von der Uni aus Datenschutzmängeln verwendet werden dürfen. Da der Rechner bereits am ZIH benutzt wurde, ist davon auszugehen, dass es sich hierbei um eine genehmigte Version handelt.

Felix berichtet, dass wir genug Geld für einen solches Angebot zur Verfügung hätten. Er denkt jedoch, dass der alte PC noch gut genug für unsere Zwecke funktioniert.

Denise spricht sich ebenfalls für das Angebot aus, da dann endlich mit einem lizenzierten Windows gearbeitet werden kann.

Die Anwesenden diskutieren über die Verwendung von zwei Computern, um den neuen Computer zu entlasten.

Konstantin bittet um ein Stimmungsbild: Sechs Mitglieder sind für die Neuanschaffung, zwei dagegen.

Konstantin wird bis zur nächsten Sitzung zwei weitere Angebote einholen und einen entsprechenden Finanzantrag stellen.

Simon erklärt sein 'Nein' im Stimmungsbild: Die Menschen des neuen FSR können ohne die Neuanschaffung 200 Euro mehr für die neue Legislatur zur Verfügung haben. Thea spricht sich für das Angebot aus, weil ein massentaugliches Betriebssystem auch für zukünftige FSR-Mitglieder als eine langfristige Investition zu betrachten sei und das Geld etwa für die nächste Klausurtagung einen weniger langfristigen Nutzen hätte.

4. Sprechstunden

Montag 13:00-14:30 Uhr: Simon

Montag 14:30-16:00 Uhr: Nico & Annett

Dienstag 13:00-14:30 Uhr: Jessica & Konsti

Dienstag 14:30-16:00 Uhr: (Woche von 9.10. Denise)

Mittwoch 13:00-14:30 Uhr: Denise & Falk

Mittwoch 14:30-16:00 Uhr: (Woche vom 9.10. Konsti)

Donnerstag 13:00-14:30 Uhr: Hang & Felix

Donnerstag 14:30-16:00 Uhr: Hannah

Lorenz, Arlett, Laura, Katha und Aileen haben sich noch nicht eingetragen.

Thea bittet darum, die fehlenden Sprechstunden wenigstens diese Woche zu besetzen, da heute viele Erstsemester in das Büro kamen und Fragen hatten sowie Hilfe bei ihrem Stundenplan brauchten.

5. Finanzen

Simon kümmert sich um die Pavillon-Rechnung und Überweisung.

Es wird kein neuer Finanzantrag gestellt.

6. Wahlen & Entsendungen

Annett weist darauf hin, dass es noch nicht sinnvoll ist, Arlett wieder zu entsenden, da sie diese Woche an der Sondersitzung nicht teilnehmen kann. Konstantin übergibt das Wort an Christian Prause. Dieser fragt nach, ob jemand der anwesenden Mitglieder am Donnerstag Zeit hätte, um an den StuRa-Sitzungen teilzunehmen und somit entsandt zu werden. Da sich kein anderer findet, behält er das Mandat für eine weitere Woche.

7. ESE Evaluation

Konstantin evaluiert die ESE aus seiner Sicht als einer der beiden Hauptorganisatoren. Er kritisiert die zum Teil mangelhafte Anwesenheit der FSR-Mitglieder. Es wäre schade, dass sich Leute einfach abmeldeten oder gar nicht erst erschienen. Einige Mitglieder hätten zudem deutlich mehr Arbeit als andere in die ESE investiert.

Er übergibt das Wort in die Runde.

Nico merkt an, dass er nur positive Rückmeldungen von Erstis bekommen habe. Er dankt vor allem den Sprecher:innen für ihre intensive Vorbereitung und Arbeit an der ESE. Er rügt, dass zu wenige Helfer:innen bei dem Spieleabend bis zum Ende geblieben sind. Denise findet hingegen, es seien zwar erheblich weniger als 40 bzw. 20 Helfer:innen gewesen, jedoch habe das Aufräumen und Abräumen am Ende des Abends trotzdem noch gut funktioniert.

Annett meint, dass die ESE sehr gut lief. Dies sehe man auch an den FSR-Interessierten für die neue Legislatur. Desweiteren möchte sie nun eine Stundenplanbrunch-Einkaufsliste bzw. ein HowTo erstellen, da wieder zu viele Lebensmittel (Zucker!) und Gegenstände gekauft wurden, obwohl sie schon vorhanden waren.

Thea zieht eine insgesamt positive Bilanz. Sie erklärt, die ESE sei viel besser gelaufen als die letztes Jahr, was besonders auch an der Stimmung der Erstis abzuglesen gewesen sei. Es hätten sich viele gute Gespräche entwickelt und der FSR als Veranstalter wahrgenommen worden. Sie lobt insbesondere einige Mitglieder, die viel und lange mitgearbeitet haben in der gesamten Woche. Sie findet, dass die ESE insgesamt ein großer Erfolg war und macht dies an Vergleichen zum letzten Jahr deutlich.

Sie rügt jedoch auch, dass kaum Mails gelesen wurden und einige Leute bei Veranstaltungen ohne Abmeldung verschwunden sind. Auch auf mehrere Anfragen an die Gruppe, bei der Organisation im Vorfeld mehr Initiative zu ergreifen und den Sprecher:innen zu helfen, seien schlicht ignoriert worden. Das habe zu einer grundsätzlichen Überlastung von Konsti und Thea geführt, mit der sie aber vorher schon gerechnet habe.

Im nächsten Jahr soll das Event des Stundenplanbrunch besser kommuniziert werden und nochmals auf den "Brunch"-Charakter hingewiesen werden, sodass nicht alle Punkt 10 Uhr erscheinen, sondern sich die Erstis auf den Zeitraum zwischen 10 und 15 Uhr verteilen. Die Tutorien seien ein voller Erfolg gewesen, alle eingeschriebenen Helfer:innen sind erschienen und haben den Erstis gut helfen können. Auch der FSR glänzte mit Präsenz.

8. Hochschulwahlen

Bis zum 19.10. braucht der StuRa noch zwei Menschen für den Wahlausschuss. Es dürfen nur Leute teilnehmen, die sich nicht (erneut) für den FSR oder hochschulweite Gremien zur Wahl stellen.

Zunächst müssen Wahlort und -zeiten festgelegt werden.

Annett gibt zu bedenken, dass die letzten Abstimmungszeiträume sehr lang waren. Darüber sollte nochmal gesprochen werden.

Das HSZ sei wohl ein guter Standort für unsere Wahlkabinen. Nico möchte einen weiteren Wahlstandort einrichten. Annett und Thea meinen, er solle sich selbst um die Umsetzung kümmern. Der Wahlort HSZ steht zur Abstimmung: Mit 8/0/1 Stimmen ist das HSZ als Standort angenommen.

Die Wahlzeiten werden diskutiert. Es stehen vier verschiedene Möglichkeiten zur Auswahl.

- | | |
|--------------------------|-----------|
| 1. 09 – 17 Uhr | 3 Stimmen |
| 2. 10 – 17 Uhr | 3 Stimmen |
| 3. 09 – 16 Uhr | 0 Stimmen |
| 4. 10.30 - 16.30 (16.50) | 4 Stimmen |

Es findet eine Stichwahl statt, da es keine Mehrheit der Anwesenden für eine der Optionen gibt. Möglichkeit Vier wird mit 7 Stimmen gewählt. Der Aufbau findet somit um 10 Uhr statt, der Abbau ab 16:50 Uhr.

Die:der Wahlausschussleiter:in muss noch bestimmt werden.

Annett möchte die Aufgabe übernehmen. Es gibt keine Gegenrede. Sie wird somit als Wahlausschussleiterin des FSR Phil vorgeschlagen.

Wahlort: HSZ

Wahlzeiten: 10:30-16:30

Sitzanzahlen: 25

Annett teilt Lukas Keller die Uhrzeiten und den Ort bis zum 14.10. mit.

9. Bunter Abend der Fachschaftsräte

In der letzten Sitzung bot Aileen an, einen Kommilitonen zu fragen, für den FSRphil eine Zirkusnummer aufzuführen. Es wird die ebenfalls beim letzten Mal besprochene Idee diskutiert, dass jemand schlechte Witze vorträgt und Thea lacht, um alle zum Lachen zu animieren. Simon spricht sich dafür aus und macht den Vorschlag, nach jedem Witz ein Badum Tss abzuspielen. Denise würde das Bühnenbild designen. Das Witzvortragen findet mehr Fürsprachen als die Zirkusnummer. Thea bittet um Bedenkzeit.

Bis zum 27.10 soll eine Entscheidung getroffen werden, was unser Beitrag zu diesem Abend sein wird.

10. Erasmus

Thea und Falk sind der Meinung, es wäre sinnvoll, als FSR mehr für und mit Erasmus Studierenden zu machen, wie zum Beispiel Partys zu veranstalten oder sich am Buddy-System zu beteiligen. Dies könnte zu einer besseren Vernetzung der Erasmus Studierenden mit der Uni führen. Thea sieht dies als langfristige neue Aufgabe für die nächste Legislatur. Falk stimmt dem Vorschlag zu.

Nächste Woche soll ein Brainstorming zu diesem Thema stattfinden. Außerdem könnte es einen Erasmus-Beauftragten im FSR geben.

11. Sonstiges

11.1 Schampus auf Campus

Es soll darüber diskutiert werden, wie es mit dem großen studentischen Sommerfest im nächsten Jahr weitergeht. Interessierte können sich in ein Doodle für ein Treffen dazu eintragen, der Link findet sich in der entsprechenden Mail im Postfach.

Das Interesse der anwesenden Mitglieder hält sich in Grenzen. Es wird darauf verwiesen, dass die nächste Legislatur sich mit diesem Thema auseinandersetzen kann.

Nächste Sitzung: 16.10.2017

Sitzungsleitung: Nico

Protokollführung: Arlett, Annett

Abkürzungsverzeichnis

FakRat - Fakultätsrat

FSK - Fachstudienkommission

FSO - Fachschaftsordnung

FSR - Fachschaftsrat

GroStuKo/GSK - Große Studienkommission

IfK - Institut für Kommunikationswissenschaft

IkTh - Institut für katholische Theologie

IfS - Institut für Soziologie

IfP - Institut für Politikwissenschaft

IR - Institutsrat

KoWi - Kommunikationswissenschaft

KuPäds - Kunstpädagogik-Studierende

MeFo/MePra - Medienforschung/Medienpraxis

MuWi - Musikwissenschaft

PhF - Philosophische Fakultät

PoWi - Politikwissenschaft

StuRa - Studentenrat